

# Technische Dokumentation Windenergieanlagen Alle WEA Typen



## Verwendete wassergefährdende Stoffe



imagination at work

Alle technischen Daten unterliegen der möglichen Änderung durch fortschreitende technische Entwicklung!

Die Angaben im Dokument beziehen sich ausschließlich auf Windenergieanlagen die in Deutschland installiert werden, gleichwohl können sie auch für Anlagen außerhalb Deutschlands zutreffend sein.

Klassifizierung: öffentliches Dokument

## **Urheber- und Verwertungsrechte**

Alle Unterlagen sind im Sinne des Urheberrechtgesetzes geschützt. Zuwiderhandlungen sind strafbar und verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte zur Ausübung von gewerblichen Schutzrechten behalten wir uns vor.

© 2017 General Electric Company. Alle Rechte vorbehalten.

GE und  sind Warenzeichen und Dienstleistungsmarken der General Electric Company.

Andere, in diesem Dokument genannte Unternehmens- oder Produktnamen sind ggf. Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Unternehmen.



imagination at work

## Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines.....	5
2	Beschreibung zu den Betriebsstoffen und Auflistung der eingesetzten wassergefährdenden Stoffe.....	5
3	Transformator.....	6
4	Verwendete wassergefährdende Stoffe.....	6



## 1 Allgemeines

Schmierstoffe werden unter Ausnutzung ihrer Eigenschaften für den Betrieb der Windanlage eingesetzt. Daher handelt es sich bei der Windenergieanlage um eine Anlage zum Herstellen, Behandeln und Verwenden von wassergefährdenden Stoffen (HBV-Anlage), im Sinne der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV). Die Windenergieanlage ist gegen Witterungseinflüsse wie z.B. Schlagregen geschützt.

## 2 Beschreibung zu den Betriebsstoffen und Auflistung der eingesetzten wassergefährdenden Stoffe

Es werden keine wassergefährdenden Stoffe gelagert.

Die Anlagen sind mit Temperatur- und Druckwächtern ausgerüstet. Geringste Abweichungen werden sofort von der Anlagensteuerung erkannt und an die ständig besetzte Fernüberwachung weitergeleitet. Entsprechende Maßnahmen werden durch die Anlagensteuerung und die Fernüberwachung (Abschaltung der Anlage, kontrollierte Steuerung und Kontrollen vor Ort) eingeleitet. Gemäß AwSV entspricht dies den zusätzlichen besonderen Anforderungen nach § 18 (3). Es werden nur wassergefährdende Stoffe der Gefährdungsstufe "A" verwendet.

Die Anlagen sind so beschaffen und werden so betrieben, dass die o.g. Stoffe nicht austreten können. Im Falle einer Betriebsstörung werden Undichtigkeiten sofort erkannt und austretende Stoffe werden im Auffangsystem zurückgehalten. Auffangsysteme sind ausreichend dimensioniert um sämtliche Schmierstoffe innerhalb der Anlagen aufzufangen. Dies entspricht den Anforderungen gemäß § 18 (3) AwSV.

Die im Schadensfall anfallenden Stoffe, die mit ausgetretenen wassergefährdenden Stoffen verunreinigt sein können, werden zurückgehalten und ordnungsgemäß entsorgt.  
(Siehe dazu auch die GE Renewable Energy Dokumentation zur Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen.)

### 3 Transformator

Der Transformator ist im Turmfuss oder im Maschinenhaus installiert. Es wird ein Gießharztransformator verwendet, anders als bei der Installation in einer externen Trafostation hat der Gießharztransformator keinen Ölinhalt.

#### **Folgende Angaben gelten nur für den Fall der Unterbringung in einer Trafostation und Lieferung der Trafostation durch den Verkäufer:**

Die Öldichtigkeit in den Trafostationen wird durch einen dreifachen ölfesten Anstrich erreicht, der durch einen Fachbetrieb gemäß § 62 der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdeten Stoffen ausgeführt wird, oder ist gemäß der „DafStB-Richtlinie für Betonbau beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen“ gutachterlich nachgewiesen. Die im Trafo enthaltene Ölmenge kann vollständig in der Rückhaltewanne aufgefangen werden. Das verwendete Öl ist in die Wassergefährdungsklasse 1 bzw. Gefährdungsstufe A eingestuft. Das Sicherheitsdatenblatt liegt bei. Dies entspricht den Anforderungen gemäß § 18 (3) AwSV.

### 4 Verwendete wassergefährdende Stoffe

Für alle verwendeten wassergefährdenden Stoffe, siehe Schmierstoffliste.